



# BAUSTEIN 1

---

## THEMA „KOMMUNIKATION IM TEAM“ UND „ROLLENVERTEILUNG IM TEAM“

- Erwartungsabfrage
  - Seifenkistenbau mit Wissensquiz (Fragen individuell an den Kunden anpassbar)
  - Vorbereitungsphase: In Kleinteams treten die Teams gegen einander an. Es gilt ein Quiz zu meistern um möglichst viele Teile einer Bauanleitung und Tipps und Tricks zum Seifenkistenbau zu bekommen.
  - Bauphase: Die Kleinteams erhalten Bausätze, aus denen renntaugliche Seifenkisten gebaut werden sollen. Technisches Geschick und Zusammenarbeit sind gefragt.
  - Seifenkistenrennen: Die Teams treten bei einem Seifenkistenrennen auf einer abgesicherten Strecke gegeneinander an. Um zu gewinnen zählt jedoch nicht nur Schnelligkeit
  - Weitere handlungsorientierte Teamaufgaben (z.B. Kooperations- und Initiativaufgaben, Vertrauensübungen) Outdoor und/ oder Indoor
  - Trainer:innen-Input
  - Gruppenarbeit, Einzelarbeit, praktische Übungen
  - Diskussion, Erfahrungsaustausch
  - Feedback, Reflexion und Transfer/ Ableitungen für den eigenen (Arbeits-)Alltag
- 

## FOKUSTHEMEN:

### **Kommunikation im Team:**

- Neben kurzen Theorie-Inputs durch die Trainer:Innen wird der Fokus in den Reflexionen darauf gelegt, wie kommuniziert wurde, wie das von Angesprochenen und Außenstehenden aufgenommen wurde, wie zielführend und motivierend es war oder ob das Team im Prozess und bei der Zielerreichung gebremst/ demotiviert wurde. Die Mitarbeitenden lernen wertschätzend und präzise zu kommunizieren, eigene Vorhaben und eventuelle Bedürfnisse mitzuteilen und andere Teammitglieder um Unterstützung zu bitten, wenn notwendig.



# BAUSTEIN 1

---

## FOKUSTHEMEN:

### **Rollenverteilung im Team:**

- Erkennen die Mitarbeitenden welche Rollen sie bzw. andere Personen im Team einnehmen? Um dies besser beurteilen und benennen zu können, werden im Trainer: Innen-Input z.B. die Teamrollen nach Belbin vorgestellt. Welche Rollen fehlen bzw. wie könnte man diese besetzen/ ausgleichen? Ziel des Trainings ist u.a. der Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung um individuelle Stärken zu erkennen und eine realistische Selbsteinschätzung zu fördern.